

Serie: Teil 03

*Thema:
Das Ende der Weltzeit ...
mit eigenen Worten erklärt.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



www.das-ewige-evangelium.online

Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Das Ende der Weltzeit - Teil 03

Thema:

*Keine Zeitverkündigung mehr UND der Widerstand
gegen das Licht der Wahrheit, bis heute.*

*Zugegeben, denn das nachfolgende Thema in einfachen und eigenen
Worten wiederzugeben, beschneidet die Tiefe der vorliegenden
Informationen. Die Grundlage ist folgendes Video:*

<https://www.das-ewige-evangelium.online/der-epilog-der-zukunft>

Teil 01 – Der Widerstand gegen neues Licht

*Nach meinen eigenen Worten, empfehle ich dennoch dieses Video, da
es sehr viele prägnante Informationen enthält und in die Tiefe
einsteigt. Daher nicht so einfach, sich nochmals auf das Wesentliche
des Inhaltes zu fokussieren. Inhaltlich darf ich sagen, das es sich
wirklich um feste Speise handelt und für die Meisten unverdaulich ist
und zu Bauchschmerzen führt, weil man nicht
zielsicher im Thema steht.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Wir beginnen. Der Ausgangsgedanke ist ...

Es steht geschrieben: „Doch der Himmel muss ihn aufnehmen bis zu der Zeit, in der alle Dinge wiederhergestellt werden. Davon hat Gott ja von ewigen Zeiten her immer wieder gesprochen durch den Mund seiner heiligen Propheten.“ (Apostelgeschichte 3,21)

Wiederherstellung beziehe ich daher auf eine „Rückwärts-Wiederherstellung“. Das, was einst verloren ging, wird wiederhergestellt werden (Zukunft).

*Zum besseren Verständnis
folgt auf der nächsten Folie
das entsprechende Bild in voller Größe.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Der erste Adam
Die ersten Menschen
(Adam + Eva im Paradies)

Der Sündenfall – Das
Zepter der Macht wird
an Satan abgegeben

Opferdienst
Tempeldienst Schatten
und Wirklichkeit (Das Volk
Gottes erbittet einen König
der über sie herrschen soll)

Prophetie und Zeitlinien
bringen dem Volk Gottes
die gegenwärtige
Wahrheit (Daniel 9)



Neues
Jerusalem

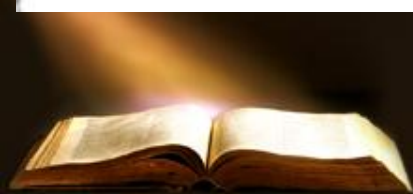
Verwandlung, Entrückung und
Wiederkunft Christi – erste
Auferstehung der Toten

Die 144.000 (Erstlingsfrucht wird für
JaHuWaH geerntet) durch die Ausgießung des
Spätregens; Versiegelung; Herrschaftswechsel
Das Zepter der Macht geht an Adam zurück.

Der Antitypus wird
Wirklichkeit: Der Körper und
die Gemeinde sind der Tempel
des heiligen Geistes – Gott
übernimmt wieder die Führung

Prophetie und Zeitlinien
bringen dem Volk Gottes
die gegenwärtige
Wahrheit (Daniel 12)

Kreuz-Tod Jesu Christi
Der Sieg über Satan – Freiheit für das wahre Israel
Jesus Christus ist Erstling (Zweiter Adam)
Sendung der Jünger – Ausgießung des
heiligen Geistes (Frühregen)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Folgen wir der Grafik so, wie es dort beschrieben wird; als eine Karte mit Stationen, die in Bezug auf den Sündenfall und die Wiederkunft vereinfacht dargestellt werden. Gehen wir auf die zwei Punkte, die ich hier herausarbeiten möchte. Oberhalb des Kreuztodes befinden sich

*zwei Kapitel aus dem Buch Daniel
(Daniel Kapitel 9 und Daniel Kapitel 12)*

*Wie erörtert richtet sich der Fokus auch hier auf das versiegelte Buch Daniel, was zuletzt besprochen wurde. Doch die Zeitspanne wird in diesem Bild nicht offensichtlich; was nicht entscheidend ist. Wir behalten einfach im Hinterkopf, dass sich **Daniel 9** auf die Zeit **vor** der Kreuzigung bezieht und sich **Daniel 12** auf die Zeit **nach** der Kreuzigung bezieht. Um zu verstehen, was heute gerade passiert, greifen wir auf die Ereignisse vor der Kreuzigung zurück. Und hier, auch wenn es unorthodox erscheint, möchte ich nur mit einem Zitat vermitteln, was das Volk Israel, sein auserwähltes Volk damals in seinen Gedanken von **Daniel Kapitel 9** verspürte, so dass sie in ihrem Stolz und Hass gegen den Erlöser sogar einen Fluch auf dieses Kapitel legten. Viele wissen nicht, dass es diesen wirklich gibt.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Dieser Fluch steht im Talmud der Juden; Zitat:

„Mögen die Knochen der Hände und die Knochen der Finger von dem verfaulen und sich zersetzen, der die Seiten aus dem Buch Daniel nimmt, um die Zeit von Daniel 9,24-27 herauszufinden. Und möge sein Gedächtnis verrotten und sein Gesicht auf der Erde für immer verschwinden.“

(Talmud der Juden, S. 978, Teil 2, Linie 28)

Wenn wir uns diese Worte einmal verinnerlichen, so glaube ich, bekommen wir Gänsehaut. Da richten sich die Nackenhaare auf.

Aber so sah es das auserwählte Volk Gottes und sprach ihre innersten Gedanken im Herzen aus.

Heute übt man diesbezüglich Zurückhaltung, aber verdeckt, steuerte sein Volk heute die gleiche Wirkung an.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Was möchte ich damit aufzeigen?

Dies ist der Widerstand gegen neues Licht.

Dieses Kapitel im A.T. hätte Gottes Volk das Licht vom Himmel hergeben können und Weisheit, doch die versteinerten Herzen nahmen es nicht an. „Als aber die Zeit erfüllt war ...“ Als der Erlöser geboren wurde, und die drei Weisen nach Jerusalem kamen, waren sie erstaunt über den Zustand, dass keiner die Ankunft des Erlösers erwartete. (Das Leben Jesu, Kapitel 6) Und ihre Verkündigung diesbezüglich ergab einen „Tumult“. Einen Aufstand oder eine ungewohnte Ausschreitung. Es war ein komplettes, nicht erwartetes Ereignis.

König Herodes war durch diese Nachricht sehr beunruhigt, dass da wohl ein Thronräuber kommen wird und war bereits bei Jahuschuas Geburt ausschließlich damit beschäftigt, einen Völkermord zu planen, alle neugeborenen Kinder, in einem bestimmten Alter, in Betlehem umbringen zu lassen. Mal bis hier hin. Ich berichtete ja über dieses Ereignis und die damit verbundenen falschen Vorstellungen in den Köpfen der damaligen Zeit.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Hier soll uns dieses Ereignis daran erinnern, was sich entwickeln kann, wenn man unvorbereitet in bestimmte Lebenssituationen läuft, die dann aus falschen Entscheidungen, Beweggründen, Stolz auf erkannte Wahrheiten und dem Gedanken

„Wir sind das auserwählte Volk Gottes“,

entstehen. Sicher könnten wir direkt darauf antworten:

Ja, das war damals, aber das wird sich heute nicht wiederholen ...

Da allerdings, bin ich anderer Meinung und ich werde das begründen.

Denn, wir wollen uns nun in die heutige Zeit begeben und schauen, was denn nun in Bezug auf Daniel Kapitel 12 geschehen war.

Während Daniel Kapitel 9 auf die Ankunft des Erlösers hingewiesen hatte, bereitet Daniel Kapitel 12 den Weg für die Wiederkunft vor, damit sich bekennentliche Christen nicht in dem gleichen Irrtum befinden, mein Herr kommt noch lange nicht.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Im Gegensatz dazu soll Babylon auch nicht denken, dass ihre persönliche Erlösung bereits geschehen ist und sie ohne Prüfung in den Himmel entrückt werden. Prüfung bedeutet hier nichts anderes, als dass man gelernt und studiert haben muss, um eine gute Note zu erhalten. Doch die Situation heute ist, dass bekennentliche Christen, wie damals eine völlig falsche Vorstellung von Gericht und Wiederkunft haben, da ja die Lebenden durch ein Gericht gehen müssen, damit Jahuschua einen Abschluss der Weltzeit herbeiführen kann.

Die Offenbarung bestätigt diese Aussage durch das Malzeichen des Tieres und das Siegel Gottes deutlich.

*An dieser Stelle also, gibt die Erkenntnis von **Daniel 12** das Licht, was genau passieren wird und jeder kann sich entsprechend darauf vorbereiten. Träume ich von meiner Erlösung im Schlaf und werde eines Tages unsanft geweckt werden, oder sehe ich der Wahrheit ins Auge, dass ich durch die kleine und große Trübsal gehen muss, um den Vater zu rechtfertigen, wie Jahuschua mich und Dich gerechtfertigt hat? Schauen wir uns die jüngste Kirchenschichte erneut an.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Ab	Hier eine Liste mit der fortschreitenden Vorwärtsbewegung in Bezug auf „erweitertes Licht“ und „Reformation“	
1865	1863 Gründung der „Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten“	
	Die Botschaft von 1888 – Die Gerechtigkeit durch Glauben	abgelehnt
	Das Gottesbild – die Anti-Trinitätslehre im Gegensatz zur kath. Trinität	abgelehnt
	Die Sabbatreform – ebenfalls alles vor die Generalkonferenz gebracht	abgelehnt
	Die Natur Christi – im sündigen, menschlichen Fleisch	verworfen
	Die Sabbatruhe Gottes / Gottesbild durch F.T. Wright	verworfen
	Die Reformation in Bezug auf die 3 Zeitlinien Daniel 12 (Marian Berry)	abgelehnt
	Die Reformation der Rechtfertigungslehre von Luther	abgelehnt
	Die Bedeutung der A.T. Feste	abgelehnt
	Die „Vater der Liebe Bewegung“ (Charakter Gottes) Adrian Ebens	verworfen

Beachten wir hier: Die Gegenwärtige Wahrheit in den 3 Zeitlinien von Daniel 12 (Marian Berry), die damit vor der Generalkonferenz der Freikirche der STA gestanden hatte, wurde abgelehnt. Abgelehnt bedeutet: Das Licht vom Himmel her, die Gegenwärtige Wahrheit, wurde von der Kirche abgelehnt und in den Gemeinden als Studium verboten. Und dazu meine Frage: Kommt uns das nun bekannt vor?



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Ja, es wird nicht so dramatisch ausgeführt, aber den Kern der Sache trifft das Vorgehen der Kirche schon. Und Tatsache ist nach wie vor, dass Boten und Botschafter abgelehnt werden, durch eine menschliche Instanz. Hören wir dazu, was der Geist den Gemeinden sagte.

Zitat aus der Reformationgeschichte:

„In der heiligen Schrift sind Wahrheiten, die sich besonders auf unsere eigene Zeit beziehen, auf den Zeitabschnitt genau vor dem Erscheinen des Menschensohnes, ... Die prophetischen Zeitabschnitte, ... die sich bis genau zu dem Vorabend der großen Vollendung hin erstrecken, werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann stattfinden.“

(1. Review Herald 367)

Es steht auch geschrieben:

„Denn der Herr, JaHuWaH, wirkt kein Ereignis, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat.“

(Amos 3,7 ELB)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Dies soll hier erst mal ausreichen, da ich noch einen anderen Punkt erwähnen möchte, der mir wichtig erscheint. Die Freikirche steht auf dem Standpunkt, dass es nach 1844 keine Zeitverkündigung mehr gibt. Dazu möchte ich noch etwas mitteilen.

*Wer es ganz genau wissen möchte, der gehe in den griechischen Grundtext hinein. Das Wort **Zeit** gibt es im Griechischen drei Mal, wobei die zwei wichtigsten Zeiten unterschieden werden müssen, nämlich „**CHRO’NOS**“ (ausgesprochen: chronos) und „**KAERO’S**“ (ausgesprochen: kairos).*

***CHRO’NOS** bedeutet hierbei „fortlaufende Zeit“, wie zum Beispiel unsere Uhrzeit, die beständig nach vorne läuft. **KAERO’S** hingegen bedeutet längere oder kürzere „Zeitabschnitte“.*

*In Offenbarung 10,6 benutzte Johannes für die Zeit: **CHRO’NOS**. Diese bedeutet also das Ende aller fortlaufender Zeit. Selbst adventistische Prediger versuchen uns dagegen in die Irre zu führen, indem sie uns weismachen wollen, dass sich dies auf das Ende der Zeitverkündigung nach 1844 bezieht.*

Dies ist jedoch nicht die Wahrheit.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Zitate aus der Reformationsgeschichte:

“In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das jeweilige Geschlecht bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung. Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue ... Aber das nämliche Licht, das beim erneuten Entfalten der Wahrheit aufleuchtet, verherrlicht die alte. Wer die neue verwirft oder vernachlässigt, besitzt in Wirklichkeit auch nicht die alte; sie verliert für ihn ihre Lebenskraft und erstarrt zur toten Form.”

(Gleichnisse aus der Natur 86)

“Vermehrtes Licht wird auf all die großen Wahrheiten der Prophetie scheinen, und sie werden in Frische und Glanz gesehen werden.”

(RH, Dec.24, 1889)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

*Und dann kontern Prediger sofort
mit der Heiligen Schrift, damit Schweigen herrscht:*

*“Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der
Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat.”*

(Apostelgeschichte 1,7 ELB)

Und hier möchte ich den Text richtig darstellen:

*Dieser Text in der Heiligen Schrift, wird so oft zitiert, um die Heiligen
davon zu überzeugen, dass sie “Zeiten und Zeitpunkte” nicht wissen
dürfen, die mit den Ereignissen verbunden sind, die sich auf die
Wiederkunft Jahuschuas beziehen.*

Apostelgeschichte 1,7 im Textzusammenhang.

*Einen Bibeltext im Textzusammenhang zu halten, bedeutet, dass Verse
vorher und nachher in Betracht gezogen werden müssen.*

*Apostelgeschichte 1,7 wird oft zitiert, um jegliches Licht über Zeiten
und Zeitpunkte abzulehnen, aber was hat Vers 8 zu sagen?*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

“Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat.” (Vers 7).

„ABER ihr werdet Kraft empfangen [die Zeiten oder die Zeitpunkte zu wissen], wenn der heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.” (Vers 8)

Gott Vater hat die Kenntnis der “Zeiten und Zeitpunkte” seiner Macht vorbehalten. Seit der Himmelfahrt haben seine Nachfolger gewünscht, die Zeiten und Zeitpunkte zu kennen, die in der prophetischen Schrift offenbart sind. Die Zeiten und Zeitpunkte sind allmählich während der Zeitalter offenbart worden, wie in Daniel Kapitel 9.

“Als aber die Fülle der Zeit kam”, wurde Jahuschua geboren. “

Und hier eine weitere Bibelstelle:

„Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.“

(Matthäus 24,36 Luther)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Das ist es, was Prediger verkündigen. Ich bezeichne dies als „Todschlachargumente“ die die Gemeinde vom Studium abhalten sollen. Das klingt zunächst hart, aber dahinter verbirgt sich eben das, was ich sagte: Sie predigen die Wahrheit, aber sagen uns nicht alles.

Aus diesem Grunde, weil ich damit konfrontiert wurde und auch zunächst schweigen musste, habe ich meinen Gott befragt. Dann ging ich auf die Suche und siehe da. Plötzlich kam Licht in das Dunkle.

Ganz unspektakulär, wie immer. Ich berichte deswegen davon, damit sich der Kreis dieser Argumente schließt und sie sich ein für alle Mal im Sande verlaufen, wenn sie auf fruchtbaren Boden fallen.

Daniel 12,10 bezeugt, dass die Verständigen es verstehen werden. Die Verständigen werden auch wissen, dass diverse Stellen in der Bibel verändert worden sind und dass man nach der Wahrheit suchen muss.

So sagt uns die Elberfelder Bibel in Markus 13,32 zwar: „Von jenem Tag aber oder der Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater.“, aber, die Verständigen wissen auch, dass die Wahrheit immer logisch in sich selbst ist.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Deswegen ist die Aussage des Pioniers „James White“ über diesen Bibeltext sehr interessant – Zitat: „Viele denken, dass dieser Text ein Beweis dafür ist, dass Menschen nie die Zeit wissen werden. Aber wenn dieser Text das beweist, dann beweist er ebenso, dass der Sohn Gottes selbst auch nie den Zeitpunkt wissen wird; denn dieser Text bezieht sich auf ihn, die Engel und Menschen. Aber kann jemand glauben, dass unser wunderbarer Heiland, dem ALLE Macht in den Himmeln und auf Erden gegeben ist (Matthäus 28,18), unwissend ist und unwissend bleiben wird, bis auf den Augenblick seiner eigenen Wiederkunft, um die Welt zu richten? Wenn nicht, dann kann dieser Text gewiss niemals beweisen, dass erlöste Menschen die Zeit nicht wissen können. Eine alte englische Übersetzung dieses Verses lautet so: >aber den Tag und die Stunde, wird kein Mensch bekannt geben, auch nicht die Engel, die im Himmel sind auch der Sohn nicht, sondern der Vater.< Das ist die richtige Wiedergabe dieses Verses gemäß mehrerer kluger Kritiker dieses Zeitalters.“ Und so schließt sich der Kreis mit den Worten, dass nur die Stimme des Vaters den Tag und die Stunde der Wiederkunft Jahuas verkündigen wird; und keine andere Person.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Es macht einfach keinen Sinn, wenn Jahuschua sagt, dass er eines Geistes mit dem Vater ist, also denselben Geist hat, wie der Vater und die Stunde seiner Wiederkunft selbst nicht weiß, oder?

Auch die Strong Konkordanz sagt, dass das Wort „weiß“ in Markus 13,32 auch als „sagen“ übersetzt werden kann. Deshalb kann man diesen Vers auch wie folgt übersetzen:

„Aber den Tag und die Stunde sagt kein Mensch, nein, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, sondern der Vater.“

JaHuWaH hielt sich diese feierliche Aufgabe lediglich für sich persönlich zurück; als oberster Machthaber des gesamten Universums.

„In der Fülle der Zeit“ wurden die Jahrwochen in Daniel 7 offenbart und erfüllt, zur ersten Ankunft Jahuschuas. „In der Fülle der Zeit“ wurde die Prophezeiung der Zeitlinie über 2300 Tag-Jahre in Daniel 8 offenbart und erfüllt. „In der Fülle der Zeit“ wurden die letzten drei Zeitlinien in Daniel 12 offenbart und werden in Kürze erfüllt, für die letzte Generation und für die Wiederkunft Jahuschuas.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

*Apostelgeschichte 1,8 beginnt also mit dem Wort: "ABER."
Es offenbart eine andere Situation. Das, was für ein Verständnis
bezüglich **der Zeiten und Zeitpunkte** und für die Aufrichtung des
Königreiches Gottes nötig ist, hatte Gott seiner
eigenen **"Macht"** vorbehalten. Zitat:*

*"Ein großes Werk wird in einer kurzen Zeit getan werden. Bald wird
durch Gottes Bestimmung eine Botschaft verkündet werden, die zum
Lauten Ruf anschwellen wird. Dann wird Daniel in seinem Los stehen,
um sein Zeugnis zu geben [in den Zeitlinien von Daniel 12]."*

Zeit ist seit 1844 keine Prüfung mehr.

*Die Aussage ist wahr. Die **"letzte Prüfung"** oder **"große Prüfung"** wird
in der Fülle der Zeit die **"Sabbat-Sonntag" Streitfrage** sein.*

*1844 war nicht der Sabbat die Prüfung, sondern die Zeit, als sich das
wahre Volk Gottes von denen trennte, die oberflächlich
und unaufrichtig waren.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Die Zeitprüfung von 1844 sammelte die Übrigen heraus, die die dreifache Engelsbotschaft der Welt verkündigen sollten, um auf das Ende der Gnadenzeit und auf das Versiegeln der 144 000 vorzubereiten.

Aber in der Zukunft wird es nicht die Zeit sein, die eine Prüfungsfrage sein wird, vielmehr wird es der Schöpfungs-Sabbat sein und es werden die Gesetze Gottes im Konflikt mit dem menschengemachten falschen Sabbat sein. Und auch hier wird die Spreu vom Weizen getrennt werden; was schlussendlich den lunaren Sabbat als einen Studienschwerpunkt wieder in das richtige Licht rückt und sicher auch eine Herausforderung für jeden Sieben Tags Adventisten werden wird, weil es eine Frage über Leben oder Tod ist ...

Verweisstelle Nr. 26 auf der Webseite

Die dritte Engelsbotschaft ist nicht “an der Zeit aufgehängt”. Seit über einem Jahrhundert ist sie ohne irgendeine Erwähnung der versiegelten Zeitlinien in Daniel 12 vorangegangen.

*Sie ist eine in sich geschlossene Botschaft,
und sie spricht für sich selbst.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Zitat aus der Reformationsgeschichte:

*“Die prophetischen Perioden [Zeitlinien] in Daniel, die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung erstrecken [der Wiederkunft],
werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden.”*

(R&H 25.Sept. 1883)

Es steht geschrieben: “Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht.” (2.Petrus 1,19)

Zitat: „Vermehrtes Licht wird auf all die großen Wahrheiten der Prophetie scheinen, und sie werden in Frische und Glanz gesehen werden, weil die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit das Ganze Studium erleuchten werden.“

*Zitat: “Sie [die früheren Generationen] hatten die Bibel, wie wir sie haben, aber die Zeit für ein Entfalten spezieller Wahrheit in Bezug zu den abschließenden Szenen der Weltgeschichte
ist für die letzte Generation,
die auf der Erde leben soll.”*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

*Als Fazit sollte jetzt sehr deutlich hervorgehoben worden sein,
dass es einen totalen Widerstand gegen neues Licht gibt.*

*Dieser Widerstand ist zwar verdeckt, weil er nicht in der Öffentlichkeit
diskutiert und ausgetragen wird; aber in einer Zeit geistlicher
Finsternis, offenbart sich Jahuschua nochmals mit vollem Licht.*

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

*Mehr Details sind in dem angesprochenen Teil zu finden,
den ich in der Videobeschreibung als Direktlink angeben werde.*



*Alle weiteren und notwendigen Informationen,
in Bezug auf die Wiederkunft, sind im Studium
„Der Epilog der Zukunft“
zu finden ...*

Ende Teil 03

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

